



2.851 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen EASM Summer School vor dem Firmengebäude der Puma AG in Herzogenaurach.

Attraktive Berufsperspektiven im internationalen Sportmanagement

Die EASM Summer School zu Gast bei der Puma AG in Herzogenaurach

Vor kurzem war die Universität Bayreuth Gastgeber der fünften EASM Summer School, die auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Bachelor- und Masterstudierende aus aller Welt nach Bayreuth lockte. Die EASM ist die European Association for Sport Management. Prof. Dr. Herbert Woratschek, Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der



Universität Bayreuth, ist Vizepräsident dieser europäischen Organisation, die Wissenschaft und Praxis auf den Gebieten des Sportmanagements und Sportmarketings verbindet. Zum Abschluss der diesjährigen Summer School, bei der das internationale Sportmarketing im Mittelpunkt stand, waren die mehr als 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kanada, den USA, Indonesien, der Schweiz, den Niederlanden, aus Tschechien und aus Deutschland beim Sportartikelhersteller Puma in Herzogenaurach eingeladen. Hier erhielten sie genauere Einblicke in die Marketingaktivitäten eines ‚Global Players‘ im Sportbereich.

Frau Franziska Traut, Junior Managerin in der Human Resources-Abteilung, stellte zunächst das Unternehmen genauer vor, das weltweit rund 11.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Sie wies dabei vor allem auf die neue Unternehmensstrategie hin, die der Leitsatz „Forever Faster“ zum Ausdruck bringt. „Obwohl Puma immer noch Sport-Lifestyle-Produkte vertreibt, ist man jetzt offensichtlich bestrebt, den Schwerpunkt mehr auf den Sport zu legen. Die neue ‚Mission‘ lautet, die schnellste Sportmarke der Welt zu sein“, erläutert Stefan Tselegidis, der an der Campus-Akademie der Universität Bayreuth für die Projektleitung des MBA Sportmanagement zuständig ist. „Dabei scheut man auch unternehmerische Risiken nicht, wie das Beispiel der Fußballschuhe zeigt. Puma ist zurzeit beispielsweise der einzige Sportartikelhersteller, der das gleiche Paar Fußballschuhe mit unterschiedlichen Farbkombinationen pro Schuh anbietet.“

Michael Keusen, Sports Marketing Manager, ging in seiner Präsentation ebenfalls auf das neue Leitbild von Puma ein. Der ehemalige Hürdenläufer erläuterte die Arbeitsfelder der Sportmarketing-Abteilung und streute dabei auch manche persönlichen Erlebnisse ein. „So erzählte er beispielsweise, dass er Usain Bolts Schuhe bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking kurz vor Wettkampfbeginn noch dem Sprinter persönlich überreichte, mit denen dieser kurz darauf den Weltrekord brach“, berichtet Stefan Tselegidis und fährt fort: „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der EASM Summer School zeigten sich sehr davon beeindruckt, wie zahlreich und vielfältig die beruflichen Möglichkeiten sind, die einer der weltweit führenden Sportartikel-Hersteller auf internationale Ebene heute bietet. Der Besuch in Herzogenaurach hat bestätigt, dass Studierenden der Sportökonomie nach einem erfolgreichen Universitätsabschluss ein sehr attraktiver und dynamischer Arbeitsmarkt offensteht.“



Ansprechpartner:

Dipl.-Kfm. Stefan Tselegidis
Projektleitung & Marketing MBA Sportmanagement
Campus-Akademie der Universität Bayreuth
95440 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 55 7277
E-Mail: stefan.tselegidis@uni-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Foto:

Campus-Akademie der Universität Bayreuth;
zur Veröffentlichung frei.

In höherer Auflösung zum Download unter:

www.uni-bayreuth.de/presse/images/2014/111/

Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.



Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts

genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in mehr als 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.